

**Projektgruppe Verlagerung des Hafenumschlags  
hier: Gespräch mit den Nutzern**

Erich Reuter  
10.12.2021/a

Protokoll zur ZOOM-Konferenz vom 10.12.2021 in der Zeit von 11 bis 11:30 Uhr

Teilnehmer:

Karsten Müller-Janßen	SWFL, Geschäftsbereichsleiter Anlagenbau und Projekte
Paul Hemkentokrax	Flensburger Hafen GmbH, GF
Peter Knabe	WK. Consult, Projektleiter
Dr. Jerome Stuck	IHK, Referent im Bereich Standortpolitik
Hans-H. Callesen	Christian Jürgensen Brink & Wölfel, GF
Torsten Jaspersen	Kieswerke Peper
Claudia Takla Zehrfeld	FB Stadtentwicklung und Klimaschutz
Markus Pahl	FGS GF
Erich Reuter	FGS

Herr Pahl begrüßt die Teilnehmenden und erklärt, dass das Protokoll der Sitzung vom 07.10.2021 nach Rücksprache mit den Beteiligten in der Gläsernen Akte veröffentlicht wurde. Weiterhin berichtet Herr Pahl, dass er den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Planung (SUPA vom 16.11.2021) über den Sachstand in Form einer Mitteilung informiert hat. Herr Dr. Stuck bittet darum, dass Protokoll zur Sitzung des SUPA zu erhalten.

### **1. Bericht über den Stand der Planungen**

Herr Knabe berichtet, dass es zwischen der Stadtwerke GmbH und WKC wöchentliche Planungsgespräche gibt, in denen geklärt wird, wer macht was.

Herr Knabe erläutert zum Thema „Genehmigungsstand“, dass zurzeit geklärt wird, ob die vorhandene Blmsch-Genehmigung, die für die Kohle-Entladung vorliegt, fortgeschrieben werden kann oder ob das LLUR eine andere Vorgehensweise wünscht.

Herr Knabe erklärt zum Thema „Entwässerung“, dass der Entwurf für die neu zu versiegelnden Flächen vorliegt und sich in Abstimmung mit dem TBZ befindet.

Herr Knabe erklärt zum Thema „Halle“, dass die Planungen zwischen der Stadtwerke GmbH und Herrn Peper fortgesetzt werden und das vorliegende Angebot für einen Hallenbau aktualisiert werden soll.

Herr Knabe berichtet, dass unter Einsatz der vorgesehenen Lastverteilungsplatten, die den Aktionsradius des Mantsinenkrans einschränken, keine Befüllung der Halle mit Dünger erfolgen kann. Stattdessen wird der vorhandene Seilgreifer die Befüllung der neuen Halle mit Dünger sicherstellen.

Herr Knabe bittet darum, dass bei der weiteren Planung der Lastverteilungsplatten mit den beteiligten Nutzern (Herren Callesen, Peper und Jaspersen) ein Abstimmungstermin erfolgt.

*Herr Müller-Janssen erklärt nachträglich, dass der Betreiber (SWFL oder Flensburger Hafen GmbH) mit den Lastverteilungsplatten hantieren muss und insofern die Abstimmung auch mit diesen Beteiligten erfolgen sollte.*

Auf Nachfrage von Herrn Pahl nach dem Zeitplan erklärt Herr Knabe, dass er Ende März 2022 mit Angeboten aus einer beschränkten Ausschreibung mit 3 bis 5 Anbietern rechnet und bei Vorliegen und entsprechender Auswertung der Angebote und sich anschließender Beauftragung des ausgewählten AN davon ausgeht, dass die Arbeiten bis zum 31.12.2022 abgeschlossen sein könnten.

## **2. Vertragswerk zwischen der Stadtwerke GmbH und den Nutzern**

Stand: siehe Protokoll vom 18.08.2021

## **3. Termin für eine Probeentladung auf der Hafen-Westseite**

Die Beteiligten der Stadtwerke GmbH und der Nutzer bemühen sich weiterhin um einen Termin für eine Probeentladung einer gesamten Schiffsladung von 3.500 to. Ins Auge gefasst wird ein Termin im Februar 2022. Der Probetermin ist unbedingt notwendig, um einen Eindruck zu erhalten, ob die vorgesehenen Entladungsinstrumente eine Vollbelastung aushalten können und welche Lärmentwicklung bei der Entladung von Splitt unter Volllast berücksichtigt werden muss. Herr Knabe ist zuversichtlich, dass für einen Seehafen keine Beschränkungen zusätzlich erforderlich werden.

## **4. Verträge zwischen der Stadt Flensburg und der Stadtwerke GmbH**

Frau Takla Zehrfeld berichtet, dass die Verträge zwischen der Stadt Flensburg und der Stadtwerke GmbH über den Planungsumfang sowie die entsprechenden Kosten inzwischen abgeschlossen worden sind.

### **Nächster Besprechungstermin:**

Freitag, den 11.02.2022 ab 11:00 Uhr,

wird als ZOOM-Konferenz durchgeführt, die Einwahldaten werden zeitnah übermittelt